



Haus- und Stadionordnung Red Bull Arena

§ 1 Geltungsbereich

Diese Benutzungsordnung gilt für die umfriedeten Versammlungsstätten und Anlagen der Red Bull Arena.

§ 2 Widmung

- (1) Die Red Bull Arena dient vornehmlich der Austragung von Fußballspielen und der Durchführung von Großveranstaltungen mit überregionalem oder repräsentativem Charakter.
- (2) Ein Anspruch der Allgemeinheit auf Benutzung der Versammlungsstätten und der Anlagen des Geltungsbereiches besteht nicht.
- (3) Die im Einzelfall abzuschließenden Verträge über die Benutzung des Geltungsbereiches richten sich nach bürgerlichem Recht.
- (4) Die Regelungen dieser Haus- und Stadionordnung gelten, soweit vertraglich nichts anderes vereinbart wurde.

§ 3 Aufenthalt

- (1) In den Versammlungsstätten und Anlagen des Geltungsbereiches dürfen sich nur Personen aufhalten, die eine gültige Eintrittskarte oder einen sonstigen Berechtigungsausweis mit sich führen oder die ihre Aufenthaltsberechtigung für diese Veranstaltung auf eine andere Art nachweisen können. Eintrittskarten, Einladungen bzw. Berechtigungsausweise sind innerhalb des Geltungsbereiches auf Verlangen der Polizei oder des Kontroll- und Ordnungsdienstes vorzuweisen. Kinder bis 14 Jahren haben nur Zutritt in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder geeigneten Aufsichtsperson zu betreten.
- (2) Besucher dürfen sich im Gebäude nur während der Öffnungszeiten der betreffenden Veranstaltung aufhalten.
- (3) Der Geltungsbereich ist zur Sicherheit der Zuschauer mit umfangreichen Überwachungseinrichtungen (Videokameras) ausgestattet. Videoaufzeichnungen können für einen angemessenen Zeitraum gespeichert und, wenn erforderlich, zur Beweissicherung verwendet werden. Jeder Besucher und jede Besucherin willigt unwiderruflich und für jegliche audiovisuelle Medien in die unentgeltliche Verwertung von Bild- und/oder Tonaufnahmen seiner Person – insbesondere für

Liveübertragungen, -Sendungen und/oder Aufzeichnungen - ein, die im Zusammenhang mit einer Veranstaltung erstellt werden.

- (4) Zuschauer haben den auf der Eintrittskarte für die jeweilige Veranstaltung angegebenen Platz einzunehmen und auf dem Weg dorthin ausschließlich die dafür vorgesehenen Zugänge und Wege zu benutzen.
- (5) Die Tribünenbereiche der Sektoren B und D sind bei den Fußballspielen der RasenBallSport Leipzig GmbH ein ausschließlicher Heimfanbereich. Es ist verboten, sich als Fan der Gastmannschaft in diesem Bereich aufzuhalten bzw. zu verweilen. Der Kontroll- und Sicherheitsdienst ist angewiesen und berechtigt, Zuschauer, die als Fan der Gastmannschaft zu erkennen sind oder durch ihr Verhalten auffallen, auch wenn sie ein gültiges Ticket für diesen Bereich besitzen, aus diesem zu entfernen, wobei ihnen -soweit dies im Einzelfall möglich ist- ein anderer geeigneter Platz zugewiesen wird. Kann kein anderer, geeigneter Platz angeboten werden, wird der betreffende Fan der Gastmannschaft aus dem Stadion verwiesen oder der Zutritt zum Stadion verweigert. Ein Anspruch der zurückgewiesenen Besucher auf Erstattung des Eintrittsgeldes besteht nicht.
- (6) Der Sektor Gast ist bei den Fußballspielen der RasenBallSport Leipzig GmbH ein ausschließlicher Gastfanbereich. Es ist verboten, sich als Fan der Heimmannschaft in diesem Bereich aufzuhalten bzw. zu verweilen. Der Kontroll- und Sicherheitsdienst ist angewiesen und berechtigt, Zuschauer, die als Fan der Heimmannschaft zu erkennen sind oder durch ihr Verhalten auffallen, auch wenn sie ein gültiges Ticket für diesen Bereich besitzen, aus diesem zu entfernen, wobei ihnen -soweit dies im Einzelfall möglich ist- ein anderer geeigneter Platz zugewiesen wird. Kann kein anderer, geeigneter Platz angeboten werden, wird der betreffende Fan der Heimmannschaft aus dem Stadion verwiesen oder der Zutritt zum Stadion verweigert. Ein Anspruch der zurückgewiesenen Besucher auf Erstattung des Eintrittsgeldes besteht nicht.
- (7) Alle Tribünenbereiche der Red Bull Arena sind ausgewiesene Nichtraucherbereiche.
- (8) Für den Aufenthalt im Geltungsbereich an veranstaltungsfreien Tagen gelten die vom Betreiber im Einvernehmen mit dem Stadionnutzer getroffenen Anordnungen.
- (9) Stadionverbote, die vom DFB, der DFL und anderen Fußballverbänden oder -vereinen ausgesprochen wurden, werden anerkannt und durchgesetzt.
- (10) Im Geltungsbereich der Haus- und Stadionordnung darf sich nicht aufhalten, wer übermäßig alkoholisiert ist (wer einen Messwert von über 1,1 Promille erreicht) oder unter Einfluss von anderen, die freie Willensbestimmung beeinträchtigenden Mittel steht, gefährliche oder verbotene Gegenstände bei sich führt oder die Absicht hat, die Sicherheit Anderer oder die des Stadionbetriebes zu gefährden.

- (11) Es wird darauf hingewiesen, dass es im Stadion durch Choreographien, Fahnen, Banner oder Ähnliches temporär zu Einschränkungen der Sicht kommen kann. Eine etwaige Sichtbehinderung berechtigt nicht zur Einnahme eines anderen Platzes oder zur (teilweisen) Erstattung des Eintrittsgeldes.
- (12) Es wird darauf hingewiesen, dass bei Veranstaltungen über einen längeren Zeitraum Schallpegel auftreten können, die möglicherweise einen dauerhaften Gehörschaden verursachen. Zur Verminderung eines etwaigen Risikos eines Gehörschadens wird die Nutzung von Gehörschutzmitteln empfohlen.

§ 4 Eingangskontrolle

- (1) Jeder Besucher ist bei dem Betreten des Geltungsbereiches verpflichtet, dem Kontroll- und Ordnungsdienst seine Eintrittskarte, Einladung oder seinen Berechtigungsausweis unaufgefordert vorzuzeigen und auf Verlangen zur Überprüfung auszuhändigen.
- (2) Jeder Besucher erklärt sich mit Zutritt in den Geltungsbereich mit etwaigen Personen-, Fahrzeug-, Behältnis- und Taschenkontrollen einverstanden. Personen, die sich einer Personen-, Fahrzeug-, Behältnis- bzw. Taschenkontrollen verweigern, kann der Zutritt zum Stadion verweigert werden.
- (3) Der Kontroll- und Ordnungsdienst ist berechtigt, Personen - auch durch den Einsatz technischer Hilfsmittel - daraufhin zu untersuchen, ob sie aufgrund von Alkohol - oder Drogenkonsum oder wegen des Mitführens von Waffen oder von gefährlichen oder feuergefährlichen Sachen ein Sicherheitsrisiko darstellen. Die Untersuchung erstreckt sich auch auf mitgeführte Gegenstände.
- (4) Personen, die ihre Aufenthaltsberechtigung nicht nachweisen können und Personen, die ein Sicherheitsrisiko darstellen, sind zurückzuweisen und am Betreten des Geltungsbereiches zu hindern. Dasselbe gilt für Personen, gegen die innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ein Stadionverbot ausgesprochen wurde. Ein Anspruch der zurückgewiesenen Besucher auf Erstattung des Eintrittsgeldes besteht nicht.

§ 5 Verhalten im Geltungsbereich

- (1) Innerhalb des Geltungsbereiches hat sich jeder Besucher so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder - mehr als nach den Umständen vermeidbar - behindert oder belästigt wird.
- (2) Die Besucher haben den Anordnungen der Polizei, der Feuerwehr, des Kontroll-, des Ordnungs- und des Rettungsdienstes sowie des Stadionsprechers Folge zu leisten.
- (3) Aus Sicherheitsgründen und zur Abwehr von Gefahren sind die Besucher verpflichtet, auf Anweisung der Polizei oder des Kontroll- und Ordnungsdienstes andere Plätze als auf ihrer Eintrittskarte vermerkt - auch

in anderen Blöcken - einzunehmen. Ein Anspruch der zurückgewiesenen Besucher auf Erstattung des Eintrittsgeldes besteht nicht.

- (4) Alle Auf- und Abgänge sowie die Rettungswege sind freizuhalten.
- (5) Den Geltungsbereich ohne Erlaubnis mit einem Kraftfahrzeug zu befahren oder dort auf einer nicht für das Abstellen von Kraftfahrzeugen ausgewiesenen Fläche, ist untersagt und führt gegebenenfalls zu einem kostenpflichtigen Entfernen des Kraftfahrzeuges. Im Geltungsbereich gelten die Vorschriften der StVO und eine allgemeine Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h.
- (6) Video- und Fotoaufnahmen im Geltungsbereich sind nur für private Zwecke und nur mit Geräten erlaubt, die offensichtlich nach Ausstattung und Größe für private Zwecke gedacht sind. Videoaufnahmen von Spielszenen sind nicht zulässig.

§ 6 Verbote

- (1) Den Besuchern des Geltungsbereiches ist das Mitführen folgender Gegenstände untersagt:
 - a. Waffen jeder Art;
 - b. Schutz- und Protektorenbekleidung (z.B. Helme, Schutzschuhe, Körperprotektoren)
 - c. Sachen, die als Waffen oder Wurfgeschosse Verwendung finden können;
 - d. Gassprühdosen, ätzende oder färbende Substanzen;
 - e. Flaschen (auch PET-Flaschen), Becher, Krüge oder Dosen, die aus zerbrechlichem, splitterndem oder besonders hartem Material hergestellt sind; **die Mitnahme alkoholfreier originalverschlossener Getränke als „Tetra-Pak“ für ein Kleinkind (0-6 Jahre) ist bis zu einer Menge von 330 ml erlaubt;**
 - f. sperrige Gegenstände wie Leitern, Hocker, Stühle, Kisten, Helme, Rollatoren, Kinderwagen, Schirme über 30 cm, Reisekoffer, Rucksäcke und Taschen über die Größe von 25 cm x 25 cm x 25 cm;
 - g. Teleskopstäbe jeglicher Art;
 - h. Feuerwerkskörper, Leuchtkugeln und andere pyrotechnische Gegenstände;
 - i. leicht brennbare Gegenstände (Konfetti, Papierrollen, Gas gefüllte Ballons);
 - j. mechanisch, elektrische oder akustische Lärminstrumente;
 - k. Laserpointer;
 - l. Drohnen oder sonstige Flugobjekte jeglicher Art;
 - m. Tiere (im Ausnahmefall mit Sondergenehmigung, z.B. Blindenhund);
 - n. Fahnen oder Transparentstangen, die länger als 200 cm oder deren Durchmesser größer als 3 cm sind (Fahnen oder Transparentstangen können nur in Sektor B und Gast eingebracht werden); sowie Großflächige Spruchbänder und Banner ohne Anmeldung, größere Mengen von Papier oder Papierrollen (Tapeten);

- o. professionelle Fotokameras und -apparate, Videokameras oder sonstige Ton- oder Bildaufnahmegeräte (sofern keine entsprechende Zustimmung des Veranstalters vorliegt);
- p. Jedwedes rassistisches, fremdenfeindliches, antisemitisches, extremistisches, gewaltverherrlichendes, diskriminierendes Propagandamaterial sowie jegliches politische Informationsmaterial; entsprechendes gilt für Kleidung, die Schriftzüge oder Symbole mit eindeutiger rassistischer, fremdenfeindlicher, antisemitischer, extremistischer, gewaltverherrlichender oder diskriminierender sowie jegliche Form von politischer Tendenz aufweisen;
- q. Kleidungsstücke, deren Herstellung, Vertrieb oder Zielgruppe nach allgemein anerkannter Auffassung einen extremistischen Bezug dokumentieren (z.B. Thor Steinar, Erik and Sons, Angar Aryan, Hermannsland, Phalanx Europa, Kampf der Nibelungen, Label 23, Pro Violence, Black Legion, Sport Frei, Division, Greifvogel, White Rex, Pride France, Sva Stone, Rodobran)
- r. Dem Veranstalter bleibt vorbehalten, im Einzelfall das Mitführen von weiteren Gegenständen zu untersagen, soweit dies für die Sicherheit der Veranstaltung erforderlich ist. Dies gilt im Besonderen für sicherheitsrelevante Spiele und Bereiche.

(2) Verboten ist den Besuchern weiterhin:

- a. rassistische, fremdenfeindliche, antisemitische, extremistische, gewaltverherrlichende, diskriminierende sowie jegliche Form von politischen Parolen zu äußern oder zu verbreiten, das Zeigen und Verwenden nationalsozialistischer Parolen, Embleme (§ 86a StGB; http://www.verfassungsschutz.sachsen.de/download/Augen_auf_Okt2016.pdf), Verstöße gegen das Uniformverbot § 3 Versammlungsgesetz) sowie Bevölkerungsgruppen durch Äußerungen, Gesten oder sonstiges Verhalten zu diskriminieren;
- b. sexualisierte Gewalt, unerwünschte Berührungen oder körperliche Annäherungen, Reduzierung auf Geschlecht und sexuelle Attraktivität;
- c. beleidigende und feindliche Schriftzüge gegen die Polizei, wie z.B. „A.C.A.B.“ auf Transparenten, T-Shirts, etc. sind verboten;
- d. nicht für die allgemeine Benutzung vorgesehene Bauten und Einrichtungen, insbesondere Fassaden, Zäune, Mauern, Umfriedungen der Spielfläche, Absperrungen, Beleuchtungsanlagen, Kamerapodeste, Bäume, Masten aller Art und Dächer zu besteigen oder zu übersteigen;
- e. Bereiche, die nicht für Besucher zugelassen sind (z.B. das Spielfeld, den Innenraum, die Funktionsräume), zu betreten;
- f. mit Gegenständen aller Art zu werfen;
- g. Feuer zu machen, Feuerwerkskörper oder Leuchtkugeln oder andere pyrotechnische Gegenstände abzubrennen oder abzuschießen;
- h. ohne Erlaubnis des Betreibers oder des Stadionnutzers Waren und Eintrittskarten zu verkaufen, Drucksachen zu verteilen und Sammlungen durchzuführen;
- i. bauliche Anlagen, Einrichtungen oder Wege zu beschriften, zu bemalen oder zu bekleben; außerhalb der Toiletten die Notdurft zu verrichten oder das Stadion in anderer Weise, insbesondere durch das Wegwerfen von Sachen, zu verunreinigen;

- j. ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Veranstalters Ton, Bild, Beschreibungen oder Resultate der Veranstaltung aufzunehmen oder diese ganz oder teilweise über Internet oder andere Medien (einschließlich Mobilfunk) zu übertragen oder zu verbreiten oder andere Personen bei derartigen Aktivitäten zu unterstützen. Fotos und Bilder, die von Zuschauern bei einem Spiel erstellt werden, dürfen ausschließlich für private Zwecke verwendet werden. Jede kommerzielle Nutzung, gleich auf welche Weise und durch wen, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters;
 - k. in einer Aufmachung teilzunehmen, die geeignet und den Umständen nach darauf gerichtet ist, die Feststellung der Identität zu verhindern (Vermummungsverbot);
 - l. Ein Verstoß gegen die vorstehenden Verbote liegt auch dann vor, wenn ein Besucher zu einer verbotenen Handlung eines anderen Besuchers Beihilfe leistet oder einen anderen Besucher zu einer verbotenen Handlung anstiftet oder diese unterstützt.
- (3) Das Mitführen von Spruchbändern oder ähnlichen Transparenten, Bannern oder Plakaten im gesamten Geltungsbereich der Stadionordnung ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die zuständige Stelle der RasenBallSport Leipzig GmbH gestattet. Eine Genehmigung wird versagt, wenn der textliche oder bildliche Inhalt eines Spruchbandes oder Transparents folgendes enthält (Aufzählung ist nicht abschließend):
- a. Beleidigungen (von Spielern, des heimischen und/oder gegnerischen Vereins, dessen Fans oder jeglicher dritten Personen, Personengruppen oder Institutionen);
 - b. Rassistische, sexistische, homophobe oder jegliche andere Art diskriminierender Äußerungen;
 - c. Gewaltverherrlichende Äußerungen oder solche, die als Aufruf zu Gewalt interpretiert werden können;
 - d. Aufrufe zu Straftaten;
 - e. Politische, unangemessene religiöse oder andere, nicht mit der Veranstaltung inhaltlich zusammenhängende Äußerungen.

§ 7 Haftung

- (1) Das Betreten und Benutzen des Stadions erfolgt auf eigene Gefahr. Für Personen-, Sachschäden und Vermögensschäden, die durch Dritte verursacht wurden, haftet der Betreiber und Veranstalter nicht.
- (2) Unfälle oder Schäden sind dem Veranstalter unverzüglich zu melden und schriftlich zu dokumentieren.

§ 8 Zuwiderhandlungen

- (1) Personen, die gegen die Vorschriften der Haus- und Stadionordnung verstoßen, kann unbeschadet weiterer Rechte der RasenBallSport Leipzig GmbH ohne Entschädigung der Zutritt zum Stadion verweigert werden und/oder können aus dem Stadion verwiesen werden. Dasselbe gilt für Personen, die unter Alkohol- und Drogeneinwirkung stehen.

- (2) Gegen Personen, die durch ihr Verhalten innerhalb oder außerhalb des Stadions im Zusammenhang mit einer Veranstaltung die Sicherheit und Ordnung der Veranstaltung beeinträchtigen oder gefährden, kann unbeschadet weiterer Rechte der RasenBallSport Leipzig GmbH ohne Entschädigung ein Stadionverbot ausgesprochen werden. Dieses Verbot kann unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit auf das Stadion beschränkt oder bundesweit ausgesprochen werden. Es gelten die Richtlinien des DFB zur Verbesserung der Sicherheit bei Bundesspielen sowie des DFB-Ausschusses für Sicherheitsangelegenheiten zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten in ihrer jeweilig aktuellen Fassung.
- (3) Bei schuldhafter Zuwiderhandlung gegen die §§ 6(1), (2) der Stadionordnung ist der Verletzte verpflichtet, an die RasenBallSport Leipzig GmbH eine in das billige Ermessen der RasenBallSport Leipzig GmbH gestellte Vertragsstrafe zu zahlen. Sie wird nach den Grundsätzen der Verhältnismäßigkeit bestimmt und festgesetzt. Der Verletzte ist in diesem Fall berechtigt, die Höhe der Vertragsstrafe durch das örtlich und sachlich zuständige Gericht prüfen zu lassen. Im Falle einer schuldhaften Zuwiderhandlung ist der Besucher insbesondere zur Zahlung einer Vertragsstrafe an den Veranstalter in nachfolgender Höhe verpflichtet:
50.-Euro bei einem Verstoß gegen § 6(2) Absatz h,
Bis zu 500.- Euro bei einem Verstoß gegen § 6(2), a, c, e – h, j, k.
Bis zu 1.500.- Euro bei einem Verstoß gegen §§ 6(1), q, 6(2) f.

Weitere, hierüber hinausgehende Schadenersatz-, Unterlassungs- oder sonstige vertragliche Ansprüche bleiben unberührt.



Stadium Regulations Red Bull Arena

§ 1 Area of Application (Premises)

These rules governing use apply to the fenced-in assembly areas and facilities of the Red Bull Arena.

§ 2 Purpose

- (5) The Red Bull Arena is primarily intended for football matches and the staging of large-scale events of a national or representative type.
- (6) The general public is not entitled to use the assembly areas or facilities within the premises for other purposes.
- (7) The contracts required for use in individual cases shall adhere to civil law.
- (8) Unless otherwise contractually agreed, the provisions of these stadium regulations shall apply.

§ 3 Authorised persons

- (13) Only persons carrying a valid entrance ticket or authorisation pass, or who can prove permission to attend individual events in some other manner, are entitled to be in the assembly areas and facilities of the premises. Admission tickets, invitations or authorised passes must be presented when requested by the police or security personnel throughout the grounds. Children up to 14 years of age may only enter if accompanied by a parent/legal guardian or suitable supervising person.
- (14) Visitors may only stay in the building during the hours of the event concerned.
- (15) The premises are equipped with an extensive network of surveillance devices (video cameras) for the safety of spectators. Video recordings can be saved for a reasonable period of time and, if necessary, used to collect evidence. Each visitor irrevocably consents to the free-of-charge use of all image, video and/or sound recordings of his/her person - in particular live broadcasts and transmissions and/or recordings - which are produced in connection with an event.
- (16) Spectators are obligated to occupy the seat listed on the entrance ticket for the event and must reach their seat only through the designated entrances and paths.

- (17) The stand areas of Sectors B and D are exclusive home fans area at the soccer games of RasenBallsport Leipzig GmbH. It is prohibited for fans of the away team to be or remain in this area. The control and security service is instructed and authorised to remove visitors from this areas if said visitors are or become recognisable as fans of the away team, even if they hold entrance tickets which are valid for this area. These visitors will be moved to suitable seats whenever possible. If a suitable seat cannot be provided, the affected fan of the away team shall be removed from the stadium and entrance to the stadium shall be denied. Visitors who have been denied entry shall have no claim to reimbursement of the ticket price.
- (18) For RasenBallsport Leipzig GmbH football matches, the "Gast" (guest) section is exclusively for away-team fans. It is prohibited for fans of the home team to be or remain in this area. The control and security service is instructed and authorised to remove visitors from this areas if said visitors are or become recognisable as fans of the home team, even if they hold entrance tickets which are valid for this area. These visitors will be moved to suitable seats whenever possible. If a suitable seat cannot be provided, the affected fan of the home team shall be removed from the stadium and entrance to the stadium shall be denied. Visitors who have been denied entry shall have no claim to reimbursement of the ticket price.
- (19) All stand areas of the Red Bull Arena are designated non-smoking areas.
- (20) Visits to the premises on days without events shall be subject to the regulations agreed upon by the stadium operator and the stadium user.
- (21) Stadium bans pronounced by the DFB (German Football Association), the DFL (German Football League) or other football federations or clubs shall be recognised and enforced.
- (22) Individuals who are excessively inebriated (with a blood alcohol level of over 0.11) or under the influence of other substances which impair the free exercise of will, and individuals who are carrying dangerous or prohibited items or who have the intention of endangering other visitors or the operations of the stadium, are not permitted on the premises.
- (23) It is possible for choreographed dances, flags, banners or other similar occurrences within the stadium to temporarily obstruct visitors' lines of sight. Such obstructions do not authorise visitors to take other seats and do not represent (partial) claims to reimbursement.
- (24) It should be noted that at events, over a long period of time sound levels can occur which may cause permanent hearing damage. The use of hearing protectors is recommended to reduce any risk of hearing damage.

§ 4 Entry Check

- (5) Each visitor is obligated to present their entrance ticket or authorisation pass upon entry to the premises to the control and security service without being requested to do so, and must also hand over these documents upon request.
- (6) Upon entry to the premises each visitor agrees to a check of his or her person, vehicle, containers and bags. Persons who refuse to undergo a check of his or her person, vehicle, containers and bags may be refused entry to the stadium.
- (7) The control and security service is authorised to search persons - if necessary through the use of technical equipment - to determine whether they represent a security risk as a result of alcohol or drug consumption or the carrying of weapons or dangerous or flammable goods. This inspection also applies to other objects brought by the visitor.
- (8) Persons who cannot prove their permission to be on the premises and persons who present a security risk shall be denied entry and prevented from accessing the premises. The same shall apply to persons who are subject to a stadium ban applied within the Federal Republic of Germany. Visitors who have been denied entry shall have no claim to reimbursement of the ticket price.

§ 5 Behaviour in the Area of Application

- (7) Each visitor is obligated to behave in such a way that no other person is injured, endangered, hindered or harassed to a greater degree than is unavoidable under the circumstances.
- (8) Visitors must follow all instructions given by the police, the fire brigade, the control and security service, other emergency services and the stadium announcer.
- (9) For safety reasons and to protect against danger, visitors shall be obligated to take seats other than those noted on the entrance ticket - also in other sectors - upon instruction by the police or the control and security service. Visitors who have been denied entry shall have no claim to reimbursement of the ticket price.
- (10) All staircases and emergency routes must be kept free at all times.
- (11) It is prohibited to enter the premises with an unauthorised vehicle or to park a vehicle in an area that is not designated for such a purpose. Unauthorised and incorrectly parked vehicles may be removed at the owner's expense. The regulations of the road traffic regulations (StVO) and a general speed limit of 20 km/h apply in the area of application.
- (12) The taking of videos and photos in the application area is only permitted for private purposes and only on devices which, based on their features and size, are clearly intended for private use. Video recording of matches is strictly prohibited

§ 6 Prohibitions

- (4) Visitors to the area of application are prohibited from carrying the following:
- a. any manner of weapon;
 - b. personal protective equipment (e.g. helmets, protective footwear, protective gear);
 - c. items which can be used as weapons or missiles;
 - d. gas spray cans, caustic or colouring substances;
 - e. bottles (including PET bottles), cups, jugs or cans made of fragile, splintering or particularly hard material; **non-alcoholic beverages originally sealed as a "Tetra-Pak" for an infant (0-6 years) are permitted up to a quantity of 330 ml;**
 - f. large items such as ladders, stools, chairs, boxes, helmets, walking frames, prams, umbrellas larger than 30 cm, suitcases, backpacks and bags larger than 25 cm x 25 cm x 25 cm;
 - g. any telescopic rods;
 - h. fireworks, flares and other pyrotechnic articles;
 - i. flammable articles (confetti, rolls of paper, gas-filled balloons);
 - j. mechanical, electrical or acoustic instruments;
 - k. laser pointers;
 - l. drones or any other flying object;
 - m. animals (in exceptional cases with special permission, e.g. guide dogs);
 - n. flags or banners longer than 200 cm or with a diameter greater than 3 cm (flags or banners can only be placed in Section B and the "Guest/Gast" area); as well as large banners and banners without registration, substantial amounts of paper or paper rolls (wallpaper);
 - o. professional cameras and equipment, video cameras or other sound or image recording devices (unless the organisers have given their consent);
 - p. any manner of racist, xenophobic, anti-Semitic, extremist, violent, discriminating propaganda material as well as political information material; the same applies to clothing bearing clear racist, xenophobic, anti-Semitic, extremist, violent or discriminating writing or symbols as well as any type of political leaning;
 - q. garments whose manufacture, distribution or target group is generally recognised as documenting an extremist reference (e.g. Thor Steinar, Erik and Sons, Angar Aryan, Hermannsland, Phalanx Europa, Kampf der Nibelungen, Label 23, Pro Violence, Black Legion, Sport Frei, Division, Greifvogel, White Rex, Pride France, Sva Stone, Rodobran).
 - r. The organisers are permitted to prohibit the carrying of other items in individual cases insofar as they deem this necessary for event security. This applies to security-related matches and areas in particular.
- (5) In addition, visitors are not allowed to:

- m. express or spread racist, xenophobic, anti-Semitic, extremist, violence glorifying, discriminating as well as any form of political slogans, or display and use National Socialist slogans and emblems (§ 86a Criminal Code;
http://www.verfassungsschutz.sachsen.de/download/Augen_auf_Okt2016.pdf) violate the ban on uniforms (§ 3 of the Assembly Act) or discriminate against population groups through statements, gestures or other behaviour;
- n. practise sexual violence, unwanted physical contact or advances, reducing people in terms of gender and sexual attractiveness
- o. display insulting and hostile writing targeting the police, such as "A.C.A.B" on banners, t-shirts etc.;
- p. climb onto or over buildings and facilities, in particular facades, fences, walls, the enclosure of the playing field, barricades, lighting equipment, camera platforms, trees, masts and roofs;
- q. enter areas which are not open to visitors (e.g. the playing field, interior spaces, functional rooms);
- r. throw any manner of object;
- s. light fires, burn or release fireworks or flares or any others pyrotechnical object;
- t. sell goods or entrance tickets, disseminate printed material or collect donations without the express permission of the operator or stadium user;
- u. deface buildings, facilities or paths through writing or painting them or sticking things on them; urinate or defecate outside of the toilets or pollute the stadium in any other way, especially through littering;
- v. record audio, video, images, descriptions or results of the events and broadcasting or disseminate these partially or completely through the internet or other media (including the mobile network), or support other persons in these activities, without prior written consent by the event organiser. Photos and images which are produced by spectators are only to be used for private purposes. Any commercial use, regardless of type and user, is subject to prior written consent by the event organiser;
- w. appear in a manner that is suitable and, depending on the circumstances, intended to prevent identification (ban on face coverings);
- x. It is also a breach of these regulations for visitors to aid other visitors in the execution of these violations or to instigate or encourage them.

- (6) Carrying banderoles or similar banners or posters in any part of the premises is only permitted after prior written consent by the applicable RasenBallSport Leipzig GmbH entity. Approval will always be denied if the written content or imagery on a banderole or banner includes the following (this list is not exhaustive):
- f. insults (targeting players, the home or visiting club or their fans, or any other third parties, groups of people or institutions);
 - g. racist, sexist, homophobic or any other manner of discriminatory statements;
 - h. statements which glorify violence or could be interpreted as a call to violence;

- i. calls to carry out illegal acts;
- j. political, inappropriate religious or other statements the content of which is not connected to the event.

§ 7 Liability

- (3) Visitors enter and use the stadium at their own risk. Neither the operator nor the organiser is liable in cases of damage to persons and property caused by third parties.
- (4) The organiser must be informed immediately of accidents and damage, and these must be documented in writing.

§ 8 Infringements

- (4) Persons who violate the regulations of the stadium rules can, without prejudice to other rights of RB Leipzig GmbH, be denied entry to the stadium and/or removed from the stadium without claim to reimbursement. The same applies to persons under the influence of alcohol or drugs.
- (5) Persons who, through their behaviour inside and outside of the stadium, influence or endanger the security and execution of an event can, without prejudice to other rights of RB Leipzig GmbH, be banned from the stadium without claim to reimbursement. This ban can be applied only to the stadium or can be extended nationally in accordance with the principle of proportionality. The DFB guidelines for the improvement of security at national matches as well as the guidelines by the DFB committee for security affairs for the consistent treatment of stadium bans in their applicable version apply.
- (6) In cases of culpable non-compliance with Sections 6 (1), (2) of the stadium rules, the injured party shall be liable to compensate RB Leipzig GmbH through a contractual penalty determined by the reasonable discretion of RB Leipzig GmbH. It shall be determined through the principles of proportionality. In this case, the injured party is entitled to request that the competent court examines the amount of the contractual penalty. In cases of wilful or negligent violation, the visitor shall be obligated to pay the organiser a contractual penalty of:
 - EUR 50.00 in cases of violation against Section 6 (2) para. h,
 - Up to EUR 500.00 in cases of violation against Section 6 (2) para. a, c, e – h, j, k.
 - Up to EUR 1,500.00 in cases of violation against Sections 6 (1) para. q, 6 (2) para. f.

Additional contractual claims or claims to damages or restraint extending beyond the scope of these rule shall remain unaffected.